

Aktenzeichen

Kitzingen, 04.08.2025

Federführung: Sachgebiet 11

Vorlage-Nr.: SG 11/612/2025

Bearbeiter: Simone Göbel

Tel.Nr.: 09321/928-1103

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Wirtschafts- und Kulturausschuss	öffentlich / Information	17.11.2025

Radbereich: Wegweiserplanung und Neubeschilderung – Hst. 0.7900.5131

I. Vortrag:

Hintergrund:

2006 wurde ein Radkonzept entwickelt und die heutige vorhandene touristische Radinfrastruktur (Radbeschilderung, Infotafeln, usw.) über das LEADER-Förderprogramm angeschafft. Insgesamt ist der Radverkehr im Landkreis Kitzingen stark auf den Freizeit- und Tourismusverkehr ausgerichtet. Dies ist vor allem bei der Beschilderung zu erkennen: die Entfernungen richten sich nach den touristischen Tourenverläufen, nicht nach der aktuellen Entfernung der Standpunkte. Hier unterscheidet sich der Landkreis von anderen Regionen, die auf eine FGSV-konforme Knotenpunktbeschilderung (Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) mit tatsächlichen Entfernungen gesetzt hatten.

Der Landkreis Kitzingen hatte im November 2024 die Möglichkeit erhalten, die Planung der Radwegweiserbeschilderung/ Wegweiserkonzept sowie das digitale Kataster als Pilotprojekt beim Förderprogramm „Radoffensive Klimaland Bayern“ beantragen zu können. In einem ersten Schritt soll zunächst die Planung des Wegweisungskonzeptes gefördert werden, in einem zweiten Schritt möglichst auch die bauliche Umsetzung. Der Fördersatz in der „Radoffensive Klimaland Bayern“ liegt bei 80 Prozent der förderfähigen Kosten.

In der Sitzung des Wirtschafts- und Kulturausschusses am 04.11.2024, im Kreisausschuss am 10.12.2024 sowie mit Ergänzungsvortrag im Kreistag am 16.12.2024 wurden der Sachstand zum aktuellen Radwegenetz, zur Beschilderung und zu nötigen Folgemaßnahmen ausführlich dargelegt (Vortrag Nr. SG11/489/2024). In den genannten Sitzungen wurden daraufhin die entsprechenden Beschlüsse gefasst, um die o. g. Förderung beantragen zu können.

Förderung und aktuelle Entwicklungen

Ab Januar 2025 fanden mehrere Abstimmungsgespräche mit der Landeszentrale für den Radverkehr (LZR) statt, da dies eine Fördervoraussetzung ist. In diesem Prozess wurden auch die Kommunen noch einmal eingebunden. Die LZR hat der Beantragung zuzustimmen bzw. ist der Nachweis der Zusammenarbeit dem Antrag bei der Regierung für das Förderprogramm beizulegen.

Der Antrag wurde bei der Regierung von Unterfranken für das Programm „Radoffensive Klimaland Bayern“ final am 19.03.2025 eingereicht und erhielt am 16.04.2025 die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn.

Es erfolgten daraufhin noch Absprachen zu den Konditionen in der Ausschreibung, so sind Punkt- und Linienattribute sowie Film- und hochauflösende Fotoaufnahmen für die Befahrung der Wege für die LZR von großer Bedeutung. Diese Daten sollen später in ein bayernweites Radportal eingepflegt werden.

- Die Ausschreibung wurde am 28.05.2025 über das ELVIS-Portal veröffentlicht. Die einschlägigen Firmen wurden vorher zur Abgabe einer Eigenerklärung zur Eignung gebeten. Sieben Unternehmen haben die Unterlagen abgerufen. Zwei Unternehmen haben ein Angebot abgegeben.
- Die Anbieter konnten auf ein Los oder auch auf beide Lose ein Angebot abgeben.
- Die Frist für die Ausschreibung wurde einmal verlängert und die Öffnung der Angebote erfolgte am 25.07.2025.

Das Los 1 beinhaltet die Befahrung, Zustandserfassung und Dokumentation Radwegenetz Landkreis Kitzingen. Für dieses Los wurde ein Angebot abgegeben.

Angebotspreis: 105.927,78 € netto, 126.054,06 € brutto

Das Los 2 beinhaltet die Erstellung einer Wegweisungsplanung mit Standortplanung sowie eines Wegweiserkatasters. Für dieses Los wurde ebenfalls ein Angebot abgegeben. Der Auftragnehmer wird die Arbeit dann u. a. auf Basis der Ergebnisse von Los 1 beginnen. Aus diesem Grund ist ein genauer Starttermin nicht möglich. Jedoch sollen die Vorarbeiten bereits vor der Übergabe der Daten aus Los 1 starten.

Angebotspreis (ohne Option): 30.030,00 € netto, 35.735,70 € brutto

Die aktuelle Angebotssumme ist durch mehrere Spezifikationen (der LZR) in der Ausschreibung höher ausgefallen (s. o.), als bei einer ersten einfacheren Planung und Markterkundung vom Herbst 2024. Die Regierung hat mit dem Verkehrsministerium klären können, dass die Förderung von 80 Prozent auf die Angebotssumme von insgesamt 161.789,76 € möglich ist und noch Mittel im Förderprogramm vorhanden sind.

Die Eigenmittel des Landkreises erhöhen sich somit von den Ende 2024 angenommenen 15.000 € auf 32.400 €.

Da die Befahrung und das ganze Projekt durch die Pilotregion natürlich viele Vorteile hat, schlägt die Verwaltung vor, das Projekt auch mit den erhöhten Kosten umzusetzen.

Die Mittel stehen gemäß dem Beschluss vom 16.12.2024 als Reste sowie durch Minder-
ausgaben im laufenden Haushaltsjahr auf der Haushaltsstelle 0.7900.5131 zur Verfügung.
Der darüber hinaus benötigte Betrag von 58.595,22 € wird überplanmäßig zur Verfügung
gestellt. Die Deckung erfolgt durch Mittel der Deckungsreserve.

Die Vergabe muss bis zum 31.08.2025 erfolgt sein, um die Bindefrist einzuhalten und die
aktuellen Preise zu gewährleisten. Ferner handelt es um ein Pilotprojekt beim Förder-
programm „Radoffensive Klimaland Bayern“. Die Zusage, dass die Auftragssumme gefördert
wird, gilt jetzt, da die Mittel beim Programm aktuell zur Verfügung stehen. Die nächste
Ausschusssitzung im Herbst 2025 kann nicht abgewartet werden, weshalb ein Eilentscheid
erforderlich ist.

II. Eilentscheidung gemäß §41 Abs. 1 der Geschäftsführung

Aufgrund des Angebot vom 23.07.2025 wird die Befahrung, Zustandserfassung und
Dokumentation des Radwegenetzes im Landkreis Kitzingen zu einem Preis von 126.054,06 €
brutto und aufgrund des Angebots vom 08.07.2025 wird die Erstellung einer
Wegweisungsplanung mit Standortplanung sowie eines Wegweiserkatasters zu einem Preis
von 35.735,70 € brutto vergeben.

Tamara Bischof
Landrätin